

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## Malaysia

1967

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	4
Karten . . . . .	5
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	7
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	7
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	8
Gesundheitswesen . . . . .	10
Bildungswesen . . . . .	11
Erwerbstätigkeit . . . . .	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	13
Produzierendes Gewerbe . . . . .	16
Außenhandel . . . . .	18
Verkehr . . . . .	19
Fremdenverkehr . . . . .	20
Geld und Kredit . . . . .	21
Öffentliche Finanzen . . . . .	21
Preise und Löhne . . . . .	22
Sozialprodukt . . . . .	23
Zahlungsbilanz . . . . .	24
Entwicklungsplanung . . . . .	25
Entwicklungshilfe . . . . .	26
Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	27
Quellenhinweise . . . . .	27

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

kg	=	Kilogramm	Std	=	Stunde
dz	=	Doppelzentner	kW	=	Kilowatt
t	=	Tonne	kWh	=	Kilowattstunde
m	=	Meter	Mrd.	=	Milliarde
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
ha	=	Hektar	Tsd.	=	Tausend
qkm	=	Quadratkilometer	St	=	Stück
cbm	=	Kubikmeter	JM	=	Jahresmitte
M\$	=	Malaisischer Dollar = 100 c	JE	=	Jahresende
cif	=	cost, insurance, freight	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
fob	=	free on board			
l	=	Liter	g	=	Gramm
- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden			
0 an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann			
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden			
	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt			

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Erschienen im Februar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.-

### V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der internationalen Organisationen als auch der betreffenden Länder selbst. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an altbewährte Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

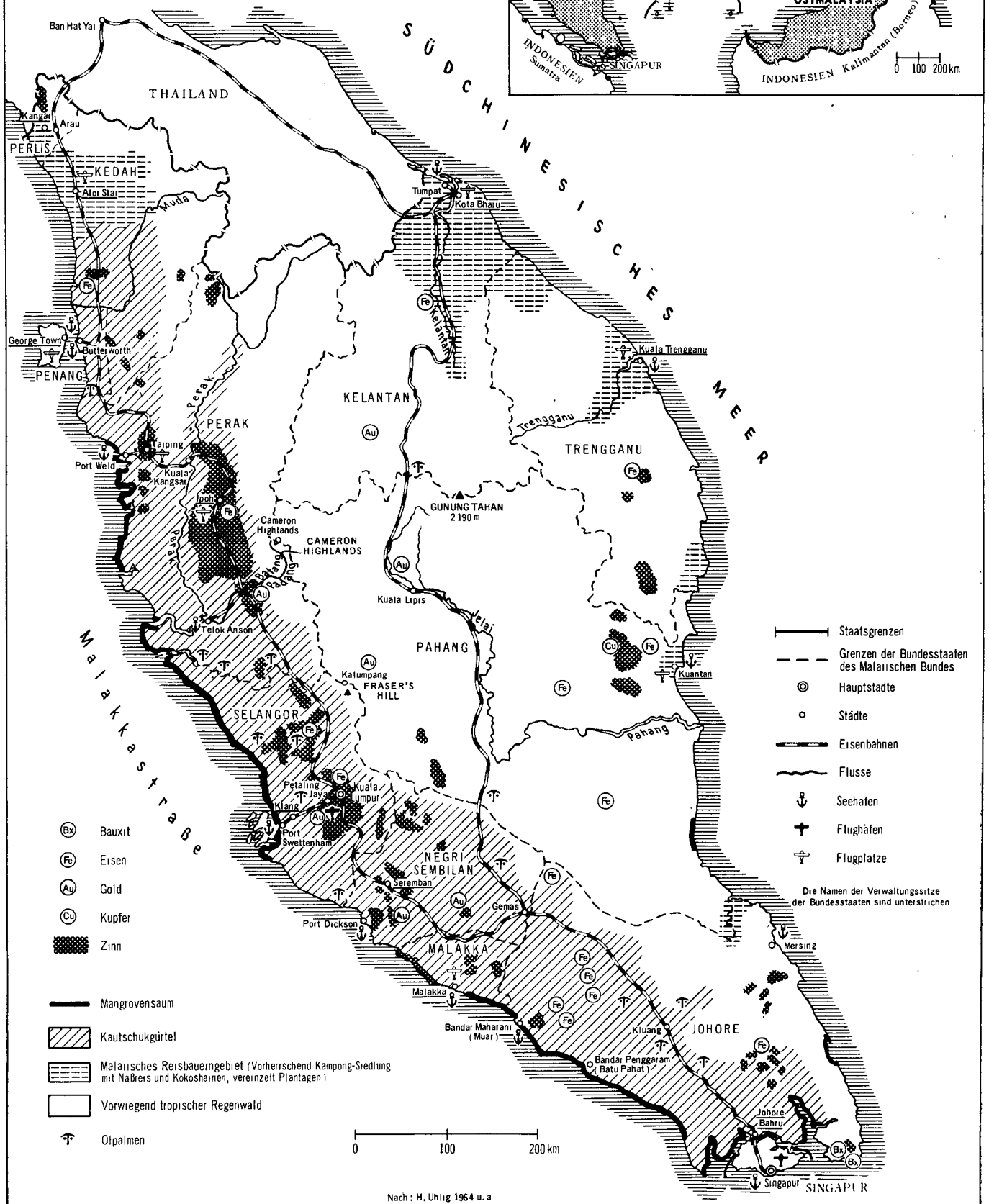
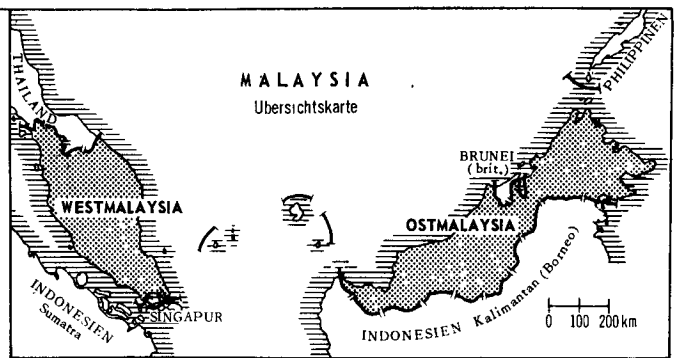
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# M A L A Y S I A

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR WESTMALAYSIAS

### MALAYSIA

Übersichtskarte



ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR OSTMALASIAS



Nach: H. Uhlig 1964 u.a.

# Staats- und Verwaltungsaufbau

Malaysia ist ein föderativer Zusammenschluß der 13 Staaten Johore, Kedah, Kelantan, Malacca, Negri Sembilan, Pahang, Penang, Perak, Perlis, Sabah, Sarawak, Selangor und Trengganu. Die im Norden der Insel Borneo (indonesisch: Kalimantan) gelegenen Staaten Sabah (früher: British North-Borneo) und Sarawak werden im neueren amtlichen Sprachgebrauch zusammenfassend als Ost-Malaysia, die anderen, auf der Malaiischen Halbinsel gelegenen Staaten (= "Malaiischer Bund" oder auch "Föderation Malaya") als West-Malaysia bezeichnet.

Malaysia wurde am 16. September 1963 (Malaysia Day) als konstitutionelle Wahlmonarchie auf parlamentarisch-demokratischer Basis gegründet. Singapur war damals der "Föderation Malaysia" beigetreten, trennte sich jedoch am 9. August 1965 wieder von ihr.

Die Verfassung von Malaysia gründet sich auf die Verfassung des seit 31. August 1957 (Unabhängigkeitstag, "Merdeka") souveränen Malaiischen Bundes (Federation of Malaya). Durch Zusätze zu dieser Verfassung wurden die besonderen Interessen Sabahs und Sarawaks gewahrt.

Staatsoberhaupt (Yang di-Pertuan Agong) ist der König von Malaysia. Er wird aus den Reihen der malaiischen Fürsten für die Dauer von jeweils 5 Jahren gewählt. Wahlgremium ist die Konferenz der Herrscher der Teilstaaten. Seit 1965 ist der Sultan von Trengganu, Ismael Nasuriddin, malaysischer König.

Die Exekutive bildet ein Kabinett, dem ein vom Staatsoberhaupt ernannter Premierminister vorsteht. Als Regierungschef amtiert seit Jahren Ministerpräsident Tunku Abdul Rahman, der "Erbauer Malaysias". Sein Kabinett besteht aus 16 Ministern. Die Legislative ist nach dem Zweikammersystem organisiert. Der Senat (Dewan Negara) setzt sich aus 58 Mitgliedern zusammen (26 sind gewählt, 32 ernannt). Das Abgeordnetenhaus (Dewan Ra'ayat) besteht aus 144 Mitgliedern (Malaiischer Bund 104, Sarawak 24, Sabah 16 Abgeordnete), die auf 5 Jahre gewählt sind. Es besteht allgemeines Wahlrecht. Die weitaus größte Partei ist die "Alliance Party" mit 125 Sitzen im Abgeordnetenhaus. Weitere Parteien sind die "Pan Malayan Islamic Party" (9 Sitze), die "Labour Party" (2 Sitze), die "People's Progressive Party" (2 Sitze), die "Democratic Action Party" (1 Sitz), die "Sarawak United People's Party" (4 Sitze) sowie die "United Democratic Party" (1 Sitz). Die Kommunistische Partei ist verboten.

Das Gerichtswesen ist durch das Gerichtsverfassungsgesetz vom Jahre 1964 geordnet. Höchste Instanz ist der Bundesgerichtshof in Kuala Lumpur. Ein Oberster Gerichtshof (High Court) ist jeweils für West-Malaysia und für Ost-Malaysia zuständig. Diesen Gerichten nachgeordnet sind in West-Malaysia Sessionsgerichte (Sessions Courts) und Amtsgerichte (Magistrates' Courts). Außerdem bestehen islamische Religionsgerichte. In Ost-Malaysia ist das Amtsgerichtswesen noch weiter unterteilt. Außerdem bestehen Stammesgerichte, die für die besonderen Fragen des Eingeborenenrechts zuständig sind.

Die Verwaltung gliedert sich nach den 13 Bundesstaaten. An der Spitze der Staaten Malacca, Penang und Sarawak stehen Gouverneure. In Sabah herrscht der vom Staatsoberhaupt ernannte Yang di-Pertua Negara. Der Herrscher von Perlis trägt den Titel Raja, der Herrscher von Negri Sembilan den Titel Yang di-Pertuan Besar. Alle anderen Herrscher sind Sultane. Verwaltungsmäßig ist Sarawak in 5 "Divisionen", Sabah in 4 "Residentschaften" unterteilt.

Malaysia verfügt über eigene Streitkräfte. Das im Oktober 1957 zwischen dem Vereinigten Königreich und dem Malaiischen Bund geschlossene Verteidigungsabkommen wurde auf alle Gebiete Malaysias ausgedehnt.

Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen: Malaysia ist Mitglied der UN und ihrer angeschlossenen Organisationen (außer IAEA und IMCO), ferner des Commonwealth, der ASPAC, der ASA und des Colombo-Plans.

## Klimadaten \*) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Kepala Batas 6°N 100°O 5 m	Penang 5°N 100°O 4 m	Cameron Highlands 4°N 101°O 1 425 m	Kuala Lumpur 3°N 102°O 38 m	Malacca- Town 2°N 102°O 50 m	Labuan 5°N 115°O 18 m	Kuching 1°N 110°O 13 m
Monat Jahr							
Lufttemperatur °C, Monatsmittel							
Januar	28,2 <sup>III</sup>	28,1 <sup>III IV</sup>	19,0 <sup>V</sup>	28,2 <sup>IV</sup>	27,2 <sup>IV</sup>	28,1 <sup>VII</sup>	27,8 <sup>V</sup>
Juli	26,2 <sup>XII</sup>	26,9 <sup>IX-XI</sup>	17,5 <sup>III</sup>	26,9 <sup>XII</sup>	26,4 <sup>IX-XI</sup>	27,1 <sup>III</sup>	25,6 <sup>I</sup>
Jahr	27,1	27,1	18,1	27,5	26,7	27,6	26,8
Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Minima							
Januar	21,3	22,9	12,8 <sup>III</sup>	22,0 <sup>III</sup>	22,4	24,4	21,4 <sup>VIII</sup>
Juli	23,8 <sup>V</sup>	24,1 <sup>IV</sup>	14,6 <sup>V</sup>	23,3 <sup>IV-V</sup>	23,3 <sup>IV-V</sup>	25,2	23,2 <sup>V</sup>
Jahr	22,8	23,4	13,7	22,6	22,8	24,7	22,2
Niederschlag in mm							
Januar	18	79 <sup>II</sup>	122 <sup>VII</sup>	99 <sup>VII</sup>	94 <sup>II</sup>	112	180 <sup>VI</sup>
Juli	344 <sup>IV</sup>	429 <sup>X</sup>	340 <sup>X</sup>	292 <sup>IV</sup>	261 <sup>VIII</sup>	465 <sup>X</sup>	610 <sup>I</sup>
Jahr	2 268	2 736	2 635	2 443	2 207	3 576	3 905
Maximale Niederschlagsmenge in 24 Std. (mm)							
Januar	26 <sup>II</sup>	69 <sup>X</sup>	64 <sup>II</sup>	56 <sup>VI</sup>	142	104 <sup>II</sup>	61 <sup>VI</sup>
Juli	161 <sup>VI</sup>	241 <sup>XII</sup>	160 <sup>XII</sup>	145 <sup>VIII</sup>	267 <sup>IV</sup>	279 <sup>VI</sup>	318 <sup>I</sup>
Relative Feuchte (%), 7 <sup>00</sup> Uhr							
Jahr	96	94	97	96	93	87	93

\*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Gebiet und Bevölkerung <sup>1)</sup>								
Gesamtfläche								
West-Malaysia <sup>2)</sup>		1 000 qkm				131		
Sabah		1 000 qkm				76		
Sarawak		1 000 qkm				125		
Malaysia		1 000 qkm				332		
Gesamtbevölkerung <sup>2)</sup>								
West-Malaysia	JM	1 000		5 923	7 377	7 610	7 814	8 039
Sabah	JM	1 000		372	478	492	507	526
Sarawak	JM	1 000		614	787	799	818	838
Malaysia	JM	1 000		.	.	8 901	9 139	9 403
Bevölkerungsdichte								
West-Malaysia <sup>2)</sup>	JM	Einw. je qkm		45	56	58	59	61
Sabah	JM	Einw. je qkm		5	6	6	7	7
Sarawak	JM	Einw. je qkm		5	6	6	7	7
Malaysia	JM	Einw. je qkm		.	.	27	27	28
Jährl. Bevölkerungszunahme								
West-Malaysia		%		2,6	3,4	3,2	2,7	2,9
Sabah		%		2,2	1,3	2,9	3,0	3,7
Sarawak		%		2,0	3,6	1,5	2,4	2,4
Malaysia		%		.	.	.	2,6	2,8
				1957 <sup>3)</sup>	1960 <sup>4)</sup>	1963	1964	1965
Bevölkerung nach Altersgruppen								
West-Malaysia <sup>5)</sup>								
unter 15 Jahren		1 000		2 752	.	.	.	.
15 bis unter 65 J.		1 000		3 352	.	.	.	.
65 Jahre und mehr <sup>6)</sup>		1 000		175	.	.	.	.
Sabah								
unter 15 Jahren		1 000		.	198	.	.	.
15 bis unter 65 J.		1 000		.	247	.	.	.
65 Jahre und mehr		1 000		.	9	.	.	.
Sarawak								
unter 15 Jahren		1 000		.	331	.	.	.
15 bis unter 65 J.		1 000		.	391	.	.	.
65 Jahre und mehr		1 000		.	23	.	.	.
Bevölkerung nach Stadt und Land				West-Malaysia <sup>7)</sup>		Sabah <sup>8)</sup>	Sarawak <sup>9)</sup>	
				1957		1960		
in Städten		1 000		2 668		67		112
in ländl. Gebieten		1 000		3 611		387		633

1) Wegen geographischer und ethnologischer Beschreibungen Malaysias wird auf folgende Arbeiten von H. Uhlig hingewiesen: "Malaysien", Geographische Rundschau 1964, S. 129 ff.; "Die Volksgruppen und ihre Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung als Gestalter der Kulturlandschaft in Malaya", Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, 1963, S. 65 ff.; "Bevölkerungsgruppen und Kulturlandschaften in Nord-Borneo", Heft 15 der Heidelberger Studien zur Kulturgeographie, Wiesbaden 1966. Über geschichtliche und jüngere politische Entwicklungen Malaysias informiert der Band XIX der Schriften des Instituts für Asienkunde in Hamburg, "Malaysia", Frankfurt a. M., 1966; dort auch ausführliche bibliographische Nachweisungen.- 2) Zum Vergleich die BR Deutschland: 248 534 qkm; Wohnbevölkerung (Volkszählungsergebnis vom 6.6.1961): 56,2 Mill.; Bev. Dichte: 226 je qkm. Malaysia ist überwiegend hügelig bzw. bergig. Der höchste Berg in West-Malaysia ist der Gunung Tahan (2135 m), in Ost-Malaysia der Kinabalu (4101 m, zugleich höchster Berg in SO-Asien).- 3) Volkszählungsergebnis 17.6.1957.- 4) Volkszählungsergebnis 7.8.1960.- 5) Ohne "transients afloat".- 6) Einschl. unbekannten Alters.- 7) Hauptstadt Kuala Lumpur mit 350 000 Einw. (1961); weitere wichtige Städte West-Malaysias: Georgetown mit 240 000 Einw., Ipoh mit 130 000 Einw., Malacca und Johore mit je 75 000 Einw.; Sabah: Sadakan mit 30 000 Einw.; Sarawak: Sibü mit 29 630 Einw., Miri mit 13 350 Einw.- 8) Hauptstadt Jesselton mit 22 000 Einw. (1961).- 9) Hauptstadt Kuching mit 50 579 Einw. (1961).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957	1961	1962	1963	1964
<b>Geborene</b>						
West-Malaysia	auf 1 000 d. Bev.	46,2	41,9	40,4	39,4	39,1
Sabah	auf 1 000 d. Bev.	36,1	33,7	33,2	32,2	34,8
Sarawak	auf 1 000 d. Bev.	22,2	25,9	28,7	25,8	27,3
<b>Gestorbene</b>						
West-Malaysia	auf 1 000 d. Bev.	12,4	9,2	9,4	9,0	8,1
Sabah	auf 1 000 d. Bev.	9,4	6,6	6,9	5,8	5,5
Sarawak	auf 1 000 d. Bev.	6,6	5,2	5,1	5,5	5,1
<b>Gestorbene im 1. Lebensjahr</b>						
West-Malaysia	auf 1000 Lebendgeb.	75,5	59,7	.	56,7	48,0
Sabah	auf 1000 Lebendgeb.	65,9	55,3	48,0	47,5	43,3
Sarawak	auf 1000 Lebendgeb.	72,5	46,5	43,4	56,2	43,0
		1957	1960	1963	1964	1965
<b>Gliederung der Bevölkerung</b>						
<b>West-Malaysia</b>						
Malaien	% d. Bev.	49,8	50,1	50,1	50,1	50,1
Chinesen	% d. Bev.	37,2	36,9	36,9	36,9	36,8
Indier u. Pakistaner	% d. Bev.	11,2	11,2	11,1	11,1	11,1
Sonstige	% d. Bev.	1,8	1,8	1,9	1,9	2,0
<b>Sabah</b>						
Dusun (Kadazan)	% d. Bev.	.	32,0	.	.	.
Chinesen	% d. Bev.	.	23,0	.	.	.
Bajau	% d. Bev.	.	13,1	.	.	.
Murut	% d. Bev.	.	4,9	.	.	.
Sonstige einheimische Bevölkerung (darunter Malaien)	% d. Bev.	.	17,5	.	.	.
Europäer und sonstige nicht einheimische Bevölkerung	% d. Bev.	.	9,5	.	.	.
<b>Sarawak</b>						
Iban (See-Dajak)	% d. Bev.	30,9	31,9	30,6	30,2	29,7
Chinesen	% d. Bev.	30,5	30,7	31,7	32,2	32,4
Malaien	% d. Bev.	18,2	17,3	17,7	17,7	17,8
Land-Dajak	% d. Bev.	7,7	7,8	7,9	7,9	8,1
Melanau	% d. Bev.	6,2	6,0	5,9	5,9	5,9
Europäer	% d. Bev.	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Sonstige	% d. Bev.	6,2	6,0	5,9	5,9	5,9
<b>Bevölkerung nach Landessprachen</b>						
West-Malaysia <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.
Sabah <sup>2)</sup>		.	.	.	.	.
Sarawak <sup>3)</sup>		.	.	.	.	.
<b>Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit</b>						
West-Malaysia <sup>4)</sup>		.	.	.	.	.
Sabah		.	.	.	.	.
Mohammedaner	% d. Bev.	.	37,9	.	.	.
Christen	% d. Bev.	.	16,6	.	.	.
Sonstige Religionen <sup>5)</sup>	% d. Bev.	.	45,5	.	.	.
Sarawak		.	.	.	.	.
Mohammedaner	% d. Bev.	.	23,4	.	.	.
Christen	% d. Bev.	.	15,8	.	.	.
Sonstige Religionen <sup>5)</sup>	% d. Bev.	.	60,8	.	.	.

1) Staatssprachen Malaiisch und Chinesisch, indische Dialekte; Englisch z.T. Amts-, ferner wichtige Verkehrs- und Bildungssprache. - 2) Amtssprache Englisch (bis 1973); Umgangssprache Malaiisch (wird in Zukunft Staatssprache), viele Eingeborenendialekte (besonders Kadazan) und verschiedene chinesische Dialekte. - 3) Malaiisch, Ibanesisch, Englisch, Chinesisch und sonstige Eingeborensprachen. - 4) Überwiegend Mohammedaner. Staatsreligion: Islam; 1962: 110 000 röm.kath. Christen und 124 453 Protestanten. - 5) Animisten und andere Naturreligionen.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Gesundheitswesen								
Krankenhäuser								
West-Malaysia <sup>1)</sup>	JE	Anzahl		65	65	65	65	.
Sabah	JE	Anzahl		8	8	9	9	9
Sarawak	JE	Anzahl		7	8	8	8	10
Betten in Krankenhäusern <sup>2)</sup>								
West-Malaysia <sup>1)</sup>	JE	Anzahl		21 278	21 747	25 191	25 575	.
Sabah	JE	Anzahl		1 011	1 067	1 235	1 336	1 336
Sarawak <sup>1)</sup>	JE	Anzahl		1 270	1 323	1 332	1 654	1 704
Ärzte <sup>3)</sup>								
West-Malaysia		Anzahl		1 098	1 130	1 189	1 287	1 423
Sabah		Anzahl		35	33	38	51	50
Sarawak		Anzahl		58	58	63	57	59
Einwohner je Arzt								
West-Malaysia		Anzahl		6 609	6 631	6 486	6 159	5 649
Sabah		Anzahl		13 571	14 697	13 145	10 127	10 520
Sarawak		Anzahl		13 336	13 672	12 833	14 526	14 203
Zahnärzte <sup>3)</sup>								
West-Malaysia		Anzahl		619	612	604	603	615
Sabah		Anzahl		2	1	2	5	4
Sarawak		Anzahl		156	149	143	142	143
Einwohner je Zahnarzt								
West-Malaysia		Anzahl		11 724	12 244	12 768	13 145	13 072
Sabah		Anzahl		237 500	485 000	249 750	103 300	131 500
Sarawak		Anzahl		4 958	5 322	5 654	5 831	5 860
Krankenschwestern <sup>4)</sup>								
West-Malaysia	JE	Anzahl		2 532	2 934	3 781	4 516	4 852
Sabah <sup>5)</sup>	JE	Anzahl		278	309	336	378	.
Sarawak	JE	Anzahl		185	229	255	277	309
Ausgewählte Krankheiten <sup>6)</sup>								
Lungentuberkulose								
West-Malaysia		Anzahl		12 078	11 879	11 077	10 593	11 265
Sabah		Anzahl		1 079	1 109	671	1 042	.
Sarawak		Anzahl		908	1 274	1 187	1 234	.
Ruhr								
West-Malaysia		Anzahl		2 137	2 572	2 298	1 769	1 911
Sabah		Anzahl		257	292	214	387	.
Sarawak		Anzahl		658	588	785	706	.
Diphtherie								
West-Malaysia		Anzahl		1 621	1 421	1 165	915	1 152
Sabah		Anzahl		38	31	12	45	.
Sarawak		Anzahl		126	181	217	64	.
Lepra								
West-Malaysia		Anzahl		4 358	4 360	300	284	290
Sabah		Anzahl		21	22	24	9	.
Sarawak		Anzahl		79	133	78	31	.
Malaria								
West-Malaysia		Anzahl		9 226	9 440	10 638	8 327	9 387
Sabah		Anzahl		1 503	1 969	1 652	1 154	.
Sarawak		Anzahl		39	83	148	78	.
Schizophrenie								
West-Malaysia		Anzahl		1 641	6 830	960	947	1 018
Sabah		Anzahl		.	.	.	.	.
Sarawak		Anzahl		.	.	.	.	.

1) Nur (in) staatliche(n). - 2) Einschl. Betten in Entbindungsheimen. - 3) Registrierte. - 4) Einschl. Hilfspersonal in Krankenhäusern. - 5) Einschl. Hilfspersonal in Krankenhäusern. - 6) Nur in staatlichen Krankenhäusern behandelte Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1961	1963	1964
<b>Bildungswesen</b>						
<b>Volksschulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	4 726	4 993	4 912	4 791	4 785
Sabah	Anzahl	258	379	404	397	511
Sarawak	Anzahl	563	850	887	981	1 028
<b>Mittel- und Höhere Schulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	285	536	692	494	713
Sabah	Anzahl	2	27	28	36	36
Sarawak	Anzahl	34	40	48	67	77
<b>Berufsbildende Schulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	.	56	35	60	53
Sabah	Anzahl	1	1	1	1	1
Sarawak	Anzahl	-	1	1	2	2
<b>Hochschulen</b>						
West-Malaysia <sup>1)</sup>	Anzahl	2 <sup>a)</sup>	10	10	25	25
Sabah	Anzahl	.	.	.	.	.
Sarawak	Anzahl	.	.	.	2	2
<b>Lehrkräfte in</b>						
<b>Volksschulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	24 601	40 107	42 003	43 045	44 238
Sabah	Anzahl	969 <sup>b)</sup>	1 543	1 627	2 239	2 687
Sarawak	Anzahl	1 714	3 042	3 173	3 417	3 628
<b>Mittel- und Höheren Schulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	2 652	6 086	6 956	8 452	10 201
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	.	219	250	325	390
Sarawak	Anzahl	236	382	434	643	885
<b>Berufsbildenden Schulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	.	278	221	249	299
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	.	7	7	10	10
Sarawak	Anzahl	-	.	.	6	15
<b>Hochschulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	29 <sup>a)</sup>	.	323	619	719
Sabah	Anzahl	.	.	.	.	.
Sarawak	Anzahl	.	.	.	11	10
<b>Schüler in</b>						
<b>Volksschulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	775 784	1 104 570	1 127 268	1 148 079	1 182 527
Sabah	Anzahl	24 771	46 957	51 936	66 891	75 880
Sarawak	Anzahl	53 257	94 773	97 577	105 885	111 835
<b>Mittel- und Höheren Schulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	92 346	152 114	180 184	232 154	276 512
Sabah	Anzahl	2 070	3 816	4 326	7 070	8 219
Sarawak	Anzahl	6 271	9 266	11 244	17 727	21 977
<b>Berufsbildenden Schulen</b>						
West-Malaysia	Anzahl	8 148	8 285	6 408	8 141	9 966
Sabah	Anzahl	29	86	69	126	165
Sarawak	Anzahl	-	8	11	144	174

1) Darunter University of Malaya in Kuala Lumpur mit 2 835 Studierenden (1965). - 2) 1955 enthalten in Volksschulen.  
a) 1954. - b) Einschl. der Lehrkräfte an den Mittel-, Höheren und Berufsbildenden Schulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1961	1963	1964
Studierende an Hochschulen						
West-Malaysia	Anzahl	940 <sup>a)</sup>	2 555	3 092	8 427	8 818
Sabah	Anzahl	.	.	.	.	.
Sarawak	Anzahl	.	.	.	143	153
Lehrerbildende Anstalten <sup>1)</sup>						
West-Malaysia	Anzahl	.	19	18	.	.
Sabah	Anzahl	1	1	1	2	2
Sarawak	Anzahl	1	1	3 <sup>b)</sup>	1	1
Lehrkräfte an Lehrerbildungs- anstalten						
West-Malaysia	Anzahl	.	432	366	.	.
Sabah	Anzahl	10	18	18	39	39
Sarawak	Anzahl	.	9	39 <sup>b)</sup>	18	18
Studierende an Lehrerbildungs- anstalten						
West-Malaysia	Anzahl	5 432	9 083	8 973	.	.
Sabah	Anzahl	129	164	178 <sup>b)</sup>	378	380
Sarawak	Anzahl	105	116	318	225	251
		1955	1960	1963	1964	1965
Schüler nach Altersgruppen						
West-Malaysia <sup>2)</sup>						
6 - 12 Jahre	% d. Ges. Z.	49	58	54	.	.
12 - 19 Jahre	% d. Ges. Z.	18	26	33	.	.
Sabah						
6 - 12 Jahre	% d. Ges. Z.	25	42	55	.	.
12 - 18 Jahre	% d. Ges. Z.	5	9	15	.	.
Sarawak						
6 - 12 Jahre	% d. Ges. Z.	33	52	53	.	.
12 - 19 Jahre	% d. Ges. Z.	10	13	22	.	.
				West-Malaysia		Ost-Malaysia
				1957		1960
Analphabeten						
nach Altersgruppen im Alter von ..... bis unter ..... Jahren						
10 - 15	% d. Ges. Z.	29,6			60,9	
15 - 20	% d. Ges. Z.	31,9			61,9	
20 - 25	% d. Ges. Z.	42,2			68,2	
25 - 35	% d. Ges. Z.	49,2			79,1	
35 - 45	% d. Ges. Z.	57,9			83,5	
45 - 55	% d. Ges. Z.	65,7			86,9 <sup>c)</sup>	
55 - 65	% d. Ges. Z.	72,2			.	
65 und mehr	% d. Ges. Z.	82,4			.	
nach Geschlecht						
15 Jahre und mehr	% d. Ges. Z.	52,5			77,7	
männlich	% d. Ges. Z.	33,7			67,7	
weiblich	% d. Ges. Z.	73,0			88,1	

1) Ohne Anstalten für den höheren Schuldienst. - 2) Grundsätzlich Schulpflicht vom 6. bis zum 13. Lebensjahr.  
a) 1954. - b) Einschl. (an) Lehrerbildende(n) Anstalten für den höheren Schuldienst. - c) Im Alter von 45 und mehr Jahren.

Gegenstand der Nachweisung	West-Malaysia		Sabah		Sarawak	
	1957		1960			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen <sup>1)</sup> insgesamt	2 338 820	100	176 600	100	294 300	100
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 369 280	58,5	142 100	80,5	239 600	81,4
Bergbau	64 350	2,8	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	149 270	6,4	6 700	3,8	11 500	3,9
Baugewerbe	74 580	3,2	4 500	2,5	4 600	1,6
Energiewirtschaft	12 760	0,5	-	-	-	-
Handel	214 720	9,2	7 700	4,4	13 800	4,7
Transport und Verkehr	82 280	3,5	4 700	2,6	5 600	1,9
Dienstleistungen	351 670	15,0	10 100	5,7	16 300	5,5
Sonstige	19 910	0,9	800	0,5	2 900	1,0
Anteil an der Gesamtbevölkerung	37,3		38,9		39,5	
	Einheit	1962	1964	1965		
Arbeitslose in <sup>2)</sup> West-Malaysia						
Männer insgesamt im Alter von .... bis ....	% der Erwerbstätigen	7,4	7,6	7,4		
15 - 19	% der Erwerbstätigen	25,7	26,6	27,3		
20 - 24	% der Erwerbstätigen	11,8	10,7	10,1		
25 - 29	% der Erwerbstätigen	5,8	4,3	4,5		
30 - 70	% der Erwerbstätigen	3,8	3,8	3,3		
Frauen insgesamt im Alter von .... bis ....	% der Erwerbstätigen	15,9	17,7	16,7		
15 - 19	% der Erwerbstätigen	31,8	37,1	35,9		
20 - 24	% der Erwerbstätigen	19,5	20,3	18,3		
25 - 29	% der Erwerbstätigen	14,0	13,7	13,3		
30 - 70	% der Erwerbstätigen	7,7	7,4	6,7		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		1957	1962	1963	1964	
Landwirtschaftliche Nutzfläche <sup>3)</sup>						
West-Malaysia	1 000 ha	2 223	.	.	2 484	
Sabah	1 000 ha	.	.	188 <sup>a)</sup>	.	
Sarawak	1 000 ha	.	2 953 <sup>b)</sup>	.	.	
		Großbetriebe		Kleinbetriebe		
		1962	1963	1964	1962	1963
Bepflanztes Land						
West-Malaysia						
Kautschuk	1 000 ha	779,6	776,8	766,1	835,3	868,1
Ölpalmen	1 000 ha	62,1	71,0	75,5	.	.
Kokospalmen	1 000 ha	31,5	32,4	29,0	174,7	175,9
Tee	1 000 ha	3,5	3,5	3,4	.	.
Reis	1 000 ha	330,5	339,4	338,2	.	.
		1957	1962	1963	1964	
Waldfläche						
West-Malaysia	1 000 ha	9 518	8 814	.	8 731	
Sabah	1 000 ha	.	.	7 340	.	
Sarawak	1 000 ha	.	9 172	.	.	
Sonstige Fläche						
West-Malaysia	1 000 ha	1 388 <sup>c)</sup>	1 842	1 838	1 916	
Sabah	1 000 ha	.	.	84	.	
Sarawak	1 000 ha	.	396	.	.	

1) 15 Jahre alt und darüber.- 2) Ergebnis besonderer Erhebungen in den Städten Kuala Lumpur und Petaling Jaya, Georgetown, Ipoh, Klang und Johore Bahru für Personen im Alter von 15 bis 70 Jahren. In den bevölkerungsärmeren Staaten Ost-Malaysias kennt man das Problem der Arbeitslosigkeit nicht.- 3) Die Förderung der Landwirtschaft obliegt im wesentlichen der Federal Land Development Authority, die zur Ansiedlung landloser Bauern mehrere große Projekte (u.a. das "Jengka-Dreieck" im Staat Pahang) in Angriff genommen hat.

a) Nur der landwirtschaftlichen Betriebe.- b) Darunter 2,3 Mill. ha Busch-Brachland zum Anbau von Berg-Reis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen						
Malaysia						
bis unter 0,4 ha	Anzahl	45 892	.	.	.	.
0,4 bis unter 4,0 ha	Anzahl	337 584	.	.	.	.
4,0 bis unter 10,0 ha	Anzahl	40 900	.	.	.	.
10,0 bis unter 40,0 ha	Anzahl	5 134	.	.	.	.
40,0 und mehr ha	Anzahl	140	.	.	.	.
		1956	1961	1962	1963	1964
Düngemittelverbrauch <sup>1)</sup>						
Stickstoffhaltige, berechnet auf N						
West-Malaysia	1 000 t	13,7	25,3	26,1	23,4	30,8
Sabah	1 000 t	.	0,4	0,4	0,4	.
Phosphathaltige, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>						
West-Malaysia	1 000 t	7,5	5,8	5,9	6,2	4,4
Sabah	1 000 t	.	0,3	0,3	0,4	.
Kalihaltige, berechnet auf K <sub>2</sub> O						
West-Malaysia	1 000 t	4,5	10,0	11,6	14,0	14,4
Sabah	1 000 t	.	0,4	0,6	0,2	.
Schlepperbestand						
West-Malaysia <sup>2)</sup>	Anzahl	930 <sup>a)</sup>	1 534 <sup>b)</sup>	.	.	.
Sabah <sup>2)</sup>	Anzahl	15	88	94	130	130
Sarawak <sup>3)</sup>	Anzahl	11	13	.	.	.
Getreideernte insgesamt <sup>4)</sup>						
West-Malaysia	1 000 t	682	800	868	727	925
Sabah	1 000 t	54	84	71	78	88
Sarawak	1 000 t	.	115	110	105	107
Getreidemenge je Einw. <sup>4)</sup>						
West-Malaysia	kg	116,1	108,5	114,1	93,1	110,1
Sabah	kg	145,2	175,7	144,3	153,8	164,8
Sarawak	kg	.	146,1	137,7	128,0	127,7
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Reis <sup>5)</sup>						
West-Malaysia	1 000 t	678	796	864	723	921
	dz/ha	19,5	24,2	25,6	23,7	26,3
Sabah	1 000 t	53	82	69	75	85
	dz/ha	18,4	21,1	18,4	21,4	23,9
Sarawak	1 000 t	.	115	110	105	107
	dz/ha	.	10,2	9,6	9,4	9,5
Bananen						
West-Malaysia	1 000 t	290	356 <sup>c)</sup>	341 <sup>d)</sup>	341	.
Ananas						
West-Malaysia	1 000 t	77	167	203	193	.
Palmkerne <sup>6)</sup>						
West-Malaysia	1 000 t	41,9	24,6	28,3	30,6	30,5
Kokosnüsse						
West-Malaysia	Mill.St	.	911,4	768,1	787,5	680,0
Sabah	Mill.St	.	176,4	196,0	221,0	221,0

1) Bis 1962 Zeitraum von Juli ~ Juni. - 2) Nur in der Landwirtschaft. - 3) 1956: nur in der Landwirtschaft; 1961: nur staatseigene. - 4) Mais und Reis. - 5) Die ständig steigenden Reisernteergebnisse sind im wesentlichen auf die modernen Bewässerungsanlagen, die zum Teil noch im Bau begriffen sind, zurückzuführen. An einer Qualitätsverbesserung der Reissorten wird gearbeitet. - 6) Nur von Pflanzungen.

a) 1954; ohne in Kleinbetrieben. - b) 1960. - c) 1961. - d) 1962.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Tee						
West-Malaysia	1 000 t	2,4	2,8	2,7	3,1	3,3
Naturkautschuk <sup>1)</sup>						
West-Malaysia	1 000 t	649,0 <sup>a)</sup>	761,5	799,3	837,4	873,6
Sabah <sup>2)</sup>	1 000 t	20,4	22,7	21,6	23,2	24,0
Sarawak <sup>2)</sup>	1 000 t	39,9	44,5	45,6	43,6	40,8
Viehbestand		1955	1961	1962	1963	1964
Rindvieh						
West-Malaysia	1 000	278	306	298	304	.
Sabah	1 000	17	25	15	14	15
Sarawak	1 000	2 <sup>b)</sup>	5	9	9	6
Schweine						
West-Malaysia	1 000	399	465	492	502	.
Sabah	1 000	67	100	81	81	83
Sarawak	1 000	20 <sup>b)</sup>	176	166	284	290
Schafe						
West-Malaysia	1 000	27	35	37	38	.
Ziegen						
West-Malaysia	1 000	272	278	287	309	.
Sabah	1 000	20	25	18	18	18
Sarawak	1 000	6 <sup>b)</sup>	9	11	6	9
Büffel						
West-Malaysia	1 000	243	276	276	275	.
Sabah	1 000	67	100	67	67	67
Sarawak	1 000	8 <sup>b)</sup>	9	7	7	8
Geflügel						
West-Malaysia	1 000	13 000 <sup>b)</sup>	18 000	19 000	.	.
Sabah	1 000	3 000	.	.	.	.
Sarawak	1 000	110 <sup>b)</sup>	.	.	.	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse		1956	1961	1962	1963	1964
Rind- und Kalbfleisch <sup>3)</sup>						
West-Malaysia	1 000 t	11	11	10	10	10
Schweinefleisch <sup>3)</sup>						
West-Malaysia	1 000 t	24	24	27	27	27
Rinderhäute (roh und frisch)						
West-Malaysia	1 000	71	77	72	.	.
Schaffelle (roh und frisch)						
West-Malaysia	1 000	52	56	61	.	.
Ziegenfelle (roh und frisch)						
West-Malaysia	1 000	80	83	76	.	.
Holzeinschlag insgesamt		1955	1961	1962	1963	1964
West-Malaysia <sup>4)</sup>	1 000 cbm	2 104	2 807	2 862	3 250	3 557
Sabah	1 000 cbm	741	2 691	2 854	3 500	3 617
Sarawak <sup>4)</sup>	1 000 cbm	704	1 268	1 426	1 769	1 909

1) Malaysias Kautschukwirtschaft ist nicht nur quantitativ führend. Angesichts der Konkurrenz des synthetischen Kautschuks werden in Forschungsinstituten Methoden zur Verbesserung und Verbilligung der Produktion ausgearbeitet. Die Klassifizierung von malaysischem Kautschuk nach den drei Qualitätsgraden des "Standard Malaysian Rubber" wurde offiziell eingeführt. Mit der Erzeugung von 40 % des Gesamtweltbedarfs steht das Land an der Spitze der Erzeugerstaaten von Naturgummi. Dieses Ergebnis ist auch auf die Rationalisierung und Modernisierung der Gummipflanzungen zurückzuführen. - 2) Export. - 3) Aus gewerblichen Schlachtungen. - 4) Nur gemeldete Einschlüsse, außer 1955 Sarawak.

a) Einschl. Singapur. - b) 1955/56.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1961	1962	1963	1964
Nach Holzarten						
Nadelholz						
Sarawak	1 000 cbm	7	10	9	6	-
Laubholz						
West-Malaysia	1 000 cbm	2 104	2 807	2 862	3 250	3 557
Sabah	1 000 cbm	741	2 691	2 854	3 500	3 617
Sarawak	1 000 cbm	697	1 258	1 417	1 763	1 909
Nach Nutzungsarten						
Werkholz						
West-Malaysia	1 000 cbm	1 680	2 279	2 384	2 781	3 076
Sabah	1 000 cbm	634	2 623	2 796	3 458	3 585
Sarawak	1 000 cbm	653	1 202	1 376	1 731	1 876
Brennholz						
West-Malaysia	1 000 cbm	424	528	478	469	481
Sabah	1 000 cbm	107	68	58	42	32
Sarawak	1 000 cbm	51	66	50	38	33
Bestand an Fischerei- fahrzeugen						
Malaysia	Anzahl	.	22 958	20 227	22 754	21 838
davon:						
mit Motor	Anzahl	.	9 665	9 082	10 483	11 057
ohne Motor	Anzahl	.	13 293	11 145	12 271	10 781
Fischfänge <sup>1)</sup>						
Malaysia	1 000 t	138,8	181,2	201,0	230,8	241,1 <sup>a)</sup>
		1960	1961	1962	1963	1964
Produzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>						
Anzahl der Betriebe						
West-Malaysia <sup>3)</sup>	Anzahl	1 572 <sup>b)</sup>	1 595 <sup>b)</sup>	2 620 <sup>c)</sup>	6 289 <sup>c)</sup>	2 479 <sup>d)e)</sup>
Betriebe mit "Pionierstatus"	Anzahl	32	44	68	85	90
Sarawak <sup>4)</sup>	Anzahl	.	.	164	172	223
Beschäftigte im prod. Gewerbe						
West-Malaysia <sup>5)</sup>	1 000	45,2 <sup>b)</sup>	47,3 <sup>b)</sup>	56,8 <sup>c)</sup>	100,6 <sup>c)</sup>	85,2 <sup>d)e)</sup>
Bergbau, einschl. Steine u. Erden <sup>5)</sup>	1 000	.	.	.	38,8	41,4 <sup>e)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>	1 000	45,2 <sup>b)</sup>	47,3 <sup>b)</sup>	56,8 <sup>c)</sup>	61,8 <sup>c)</sup>	43,8 <sup>d)</sup>
Sarawak <sup>4)5)</sup>	1 000	.	.	11,6	13,3	14,3
Bergbau, einschl. Steine u. Erden <sup>4) 5)</sup>	1 000	.	.	1,7	1,1	1,3
Verarbeitendes Gewerbe <sup>4)5)</sup>	1 000	.	.	7,2	9,1	9,2
Energiewirtschaft <sup>4)5)</sup>	1 000	.	.	0,7	1,0	0,9
Baugewerbe <sup>4)5)</sup>	1 000	.	.	2,0	2,1	2,9
Durchschnittl. Beschäftigte je Betrieb						
West-Malaysia	Anzahl	28,8 <sup>b)</sup>	29,7 <sup>b)</sup>	21,7 <sup>c)</sup>	30,5 <sup>c)f)</sup>	34,4 <sup>d)e)</sup>
Sarawak	Anzahl	.	.	70,7	77,3	64,1

1) 1965 = 253 400 t. - 2) Der Ausbau der Industrie erfolgt vor allem durch Förderung von "Pionierunternehmen". Besonderer Erfolg war den bestehenden Industriezonen von Petaling Jaya bei Kuala Lumpur, Tampoi bei Johore Bahru und Tasek bei Ipoh beschieden. Weitere Anlagen wurden in Betrieb genommen, z.B. Batu Tiga bei Klang und Jalan Larkin in Johore. Im Ausbau befinden sich Projekte bei Taiping und Kamunting in Perak und Manglembu bei Ipoh. Von Erdölindustrie in Sarawak und Holzindustrie in Sabah abgesehen bestehen in diesen Landesteilen keine nennenswerten Industrieanlagen. - 3) Nur verarbeitendes Gewerbe, 1963 einschl. Bergbau und Baugewerbe, 1964 einschl. Bergbau. - 4) Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 5) Lohn- und Gehaltsempfänger.

a) Ohne Sarawak. - b) Nur in 57 ausgewählten Industriezweigen. - c) Nur in ausgewählten Industriezweigen, Auswahl erweitert. - d) Nur in 9 ausgewählten Industriezweigen des verarbeitenden Gewerbes. - e) 31. Juli. - f) Ohne Baugewerbe.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Produktion ausgewählter Erzeugnisse							
West-Malaysia							
Eisenerz (Fe-Inhalt 60 %)	1 000 t		1 488	6 612	7 380	6 564	6 984
Zinn-Konzentrate (Sn-Inhalt 1)	t		62 280	59 544	60 912	60 972	64 692
Golderz (Au-Inhalt)	kg		629,9	215,4	283,5	226,9	123,9
Zinn	t		71 769	83 388	85 344	72 492	73 632
Bauxit	1 000 t		226,0	355,2	451,2	471,6	856,8
Zement	1 000 t		109,0	325,2	361,2	465,6	738,0
Kaolin	t		1 155 <sup>a)</sup>	3 459	1 176	1 420	1 562
Kreppgummi	1 000 t		66,6 <sup>a)</sup>	77,8	76,3	70,3	60,8
Schaumgummimatratten	1 000 St		.	56	59	69	99
Gummischläuche für Fahrräder und Kfz.	1 000 St		762 <sup>a)</sup>	2 025	2 125	2 472	2 863
Schnittholz (Laubholz)	1 000 cbm		940	1 361	1 540	1 736	.
Kopra	t		39 633	33 745	32 735	30 145	31 213
Ananas in Dosen (Exporte)	1 000 t		22,6	36,1	39,3	43,6	53,9
Zigaretten	t		1 565	4 993	5 814	6 132	5 952
Sabah							
Schnittholz (Laubholz)	1 000 cbm		54	57	50	60	.
Sarawak							
Golderz (Au-Inhalt)	kg		14,4	89,7	86,2	96,8	80,9
Bauxit	1 000 t		139,0 <sup>b)</sup>	229,2	157,2	160,8	138,0
Erdöl <sup>2)</sup>	1 000 t		67,00	58,92	51,96	48,96	48,84
Schnittholz (Laubholz)	1 000 cbm		195	270	330	400	.
Pfeffer	t		.	11,8	12,0	12,6	13,1
			1955	1961	1962	1963	1964
Energiewirtschaft							
Kapazität der Kraftwerke West-Malaysia <sup>3)</sup>			1 000 kW	319,0	314,7	387,3	501,3
			1956	1962	1963	1964	1965
Sabah <sup>4)</sup>	JE	1 000 kW	3,6 <sup>b)</sup>	11,2	12,9	17,2	18,6
Sarawak <sup>5)</sup>		1 000 kW	5,0	16,0	17,8	18,3	22,9
Erzeugung von elektr. Strom							
West-Malaysia	Mill.kWh		1 001,8	1 473,6	1 621,6	1 853,4	2 128,0
dar. in Wasserkraftwerken	Mill.kWh		238,3	234,7	316,7	543,8	587,1
Sabah <sup>4)</sup>	Mill.kWh		6,6 <sup>b)</sup>	22,9	29,3	39,1	50,0
Sarawak <sup>5)</sup>	Mill.kWh		9,8	44,0	49,1	57,8	68,5
			1960	1962	1963	1964	1965
Bestand an Wohnungen							
Sabah <sup>6)</sup>	Anzahl		8 803	.	.	.	.
Sarawak <sup>6)</sup>	Anzahl		14 697	.	.	.	.
			1960	1961	1962	1963 <sup>7)</sup>	1964
Sozialer Wohnungsbau							
West-Malaysia							
Wohngebäude	JE	Anzahl	3 063	3 442	4 095	5 400	.
Räume		Anzahl	8 637	9 401	11 677	15 890	.
Unterkünfte		Anzahl	568	568	1 404	1 582	.
Räume		Anzahl	1 596	1 596	2 920	3 256	.
Räume insgesamt		Anzahl	10 233	11 554	14 597	19 146	.

1) Der malaiische Zinn-Bergbau, der rund 30 % der Weltproduktion dieses Metalles auf den Markt bringt, hat 1964/65 weiteren Aufschwung genommen. Die Zahl der Ende September 1965 in Betrieb befindlichen Zinnminen betrug 1 029 gegenüber 811 zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. - 2) Die Erdölquellen in Sarawak zeigen Anzeichen der Erschöpfung. Die Ausbeute sinkt seit dem Jahre 1961 ständig ab. In der Nähe von Bintulu/Sarawak wurden vor der Küste neue Erdölvorkommen festgestellt. - 3) Vom "National Electricity Board" betreute und E-Werke anderer Gesellschaften. Die Elektrizitätswirtschaft hat im Rahmen des Ausbaus der Infrastruktur Malaysias bedeutende Leistungen erzielt. Der Verbrauch elektr. Energie hat sich in der Zeit von 1955 (mit 823,7 Mill.kWh) bis 1964 (1606,4 Mill.kWh) nahezu verdoppelt. Die zunehmende Industrialisierung schlägt sich in den dort verbrauchten Energiemengen nieder: 1960: 264 Mill.kWh, 1964: 496 Mill.kWh. Eines der größten Energieprojekte ist der mit deutscher Beteiligung durchgeführte mehrstufige Ausbau des Batang-Padang-Wasserkraftwerkes in den Cameron Highlands. - 4) Nur "Sabah Electricity Board" ohne Semporna. - 5) Ab 1962: einschl. "Sarawak Shell Oilfields Limited". - 6) Nur in wichtigen Städten. - 7) Juni.

a) 1956. - b) 1958.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
<b>Außenhandel<sup>1)2)</sup> - Nationale Statistik</b>						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	1 248,6	1 571,5	1 648,1	1 398,9	1 500,1
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	1 357,9	1 428,4	1 440,9	1 252,6	1 398,9
Einfuhr (-) bzw. Ausfuhr (+) Überschuf	Mill. US-\$	+ 109,3	- 143,1	- 207,2	- 146,3	- 101,2
<b>Einfuhr aus wichtigen Bezugsländern</b>						
EWG	% d.Ges.Einf.	6,0	8,5	8,5	9,5	9,6
Bundesrepublik Deutschland	% d.Ges.Einf.	1,8	3,1	3,3	3,9	4,2
Niederlande	% d.Ges.Einf.	1,9	2,5	2,5	2,5	2,1
Frankreich	% d.Ges.Einf.	0,8	1,2	1,0	1,4	1,4
Großbritannien	% d.Ges.Einf.	18,1	15,7	15,6	16,3	17,3
Vereinigte Staaten	% d.Ges.Einf.	3,9	5,7	5,7	6,2	6,0
Japan	% d.Ges.Einf.	6,2	10,1	10,9	12,4	13,4
<b>Ausfuhr nach wichtigen Absatzländern</b>						
EWG	% d.Ges.Einf.	18,0	14,8	14,4	13,2	12,3
Bundesrepublik Deutschland	% d.Ges.Einf.	5,5	3,9	4,0	4,2	3,5
Frankreich	% d.Ges.Einf.	5,7	3,8	3,1	3,3	2,9
Italien	% d.Ges.Einf.	3,7	3,6	3,9	3,3	3,3
Großbritannien	% d.Ges.Einf.	18,3	9,2	8,2	9,8	8,6
Vereinigte Staaten	% d.Ges.Einf.	17,4	14,8	13,7	13,1	15,3
Japan	% d.Ges.Einf.	6,9	11,8	12,0	13,2	11,7
<b>Terms of Trade</b>						
<b>Einfuhr nach wichtigen Waren bzw. -gruppen</b>						
Reis	% d.Ges.Einf.	4,8	4,8	5,9	5,4	4,1
Obst und Gemüse	% d.Ges.Einf.	3,0	2,6	2,7	3,3	3,2
Rohkautschuk	% d.Ges.Einf.	16,9	12,2	8,5	2,5	3,2
Erdöl und Erdöldestillationserzeugnisse	% d.Ges.Einf.	18,0	14,1	13,1	13,2	13,2
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	% d.Ges.Einf.	6,7	5,9	6,5	6,7	6,8
Eisen und Stahl	% d.Ges.Einf.	2,4	3,4	3,3	3,7	4,4
Nichtelektrische Maschinen	% d.Ges.Einf.	2,6	4,9	4,9	6,3	6,8
Kraftfahrzeuge	% d.Ges.Einf.	2,3	5,0	5,3	5,8	6,1
Bekleidung	% d.Ges.Einf.	1,3	1,6	2,3	2,5	1,7
<b>Ausfuhr nach wichtigen Waren bzw. -gruppen</b>						
Rohkautschuk	% d.Ges.Einf.	55,9	45,4	42,8	39,3	36,8
Eisenerze und Konzentrate	% d.Ges.Einf.	0,8	3,8	4,0	4,2	3,8
Erdöldestillationserzeugnisse	% d.Ges.Einf.	9,3	6,8	7,2	8,7	9,4
Pflanzliche Öle	% d.Ges.Einf.	2,5	2,1	2,2	2,7	3,1
Zinn	% d.Ges.Einf.	10,4	14,1	14,7	18,9	20,2
<b>Außenhandel der BRD (Dt.Stat.)<sup>3)</sup></b>						
Einfuhr aus Malaysia und Brunei (Herstellungsland)	Mill. US-\$	.	74,4	68,4	59,8	58,1
Ausfuhr nach Malaysia und Brunei (Verbrauchsland)	Mill. US-\$	.	24,5	25,8	48,7	57,4
Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuf	Mill. US-\$	.	-49,9	-42,6	-11,0	- 0,7
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Gewürze	% d.Ges.Einf.	.	3,9	3,4	2,6	3,6
Rohkautschuk	% d.Ges.Einf.	.	66,0	71,5	73,1	69,9
Holz, einfach bearbeitet	% d.Ges.Einf.	.	3,5	4,4	6,2	7,0
Zinn	% d.Ges.Einf.	.	21,2	16,6	10,3	5,6
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Chem. Düngemittel	% d.Ges.Einf.	.	7,3	8,6	7,8	8,4
Eisen und Stahl	% d.Ges.Einf.	.	4,0	3,1	3,7	3,2
Nichtelektr. Maschinen	% d.Ges.Einf.	.	23,2	18,6	19,8	20,0
Elektr. Maschinen, App., Geräte	% d.Ges.Einf.	.	7,6	10,1	11,1	8,7
Kraftfahrzeuge	% d.Ges.Einf.	.	17,0	22,5	16,6	19,4
Feinmech. und opt.Erzeugn.	% d.Ges.Einf.	.	1,2	1,0	2,4	2,3

1) Ohne Gold - 2) West-Malaysia und Singapur ohne Intrahandel.- 3) Einschl. Brunei.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1956	1962	1963	1964	1965
<b>Verkehr</b>								
<b>Eisenbahnverkehr<sup>1)</sup></b>								
<b>Streckenlänge</b>								
Malaysia	JE	km		2 092	2 099	2 126	2 126	2 126
Sabah	JE	km		187	193	354	.	.
<b>Fahrzeugbestände</b>								
<b>West-Malaysia</b>								
Lokomotiven	JE	Anzahl		196	176	188	185	196
Personenwagen <sup>2)</sup>	JE	Anzahl		337	382	387	392	386
Güterwagen	JE	Anzahl		5 185	6 214	6 230	6 379	6 465
<b>Sabah</b>								
Lokomotiven	JE	Anzahl		19	13	13	13	13
Personenwagen <sup>2)</sup>	JE	Anzahl		40	40	.	.	.
Güterwagen	JE	Anzahl		143	128	.	.	.
<b>West-Malaysia</b>								
Personenkilometer		Mill.		600	595	519	650	584
Tariftonnenkilometer		Mill.		444	696	608	709	960
<b>Sabah</b>								
Personenkilometer		Mill.		15	21	22	22	22
Tariftonnenkilometer		Mill.		4	4	5	6	6
				1958	1962	1963	1964	1965
<b>Straßenverkehr</b>								
<b>Klassifizierte Straßen</b>								
<b>West-Malaysia</b>								
Asphalt- u. Betonstraßen		km		8 988	10 422	10 971	11 972	.
Schotterstraßen		km		1 255	1 572	1 819	2 060	.
Unbefestigte Straßen		km		987	1 007	798	922	.
<b>Sabah<sup>3)</sup></b>								
Asphalt- u. Betonstraßen		km		349	391	420	422	426
Schotterstraßen		km		126	356	634	970	1 107
Unbefestigte Straßen		km		687	950	808	737	744
<b>Sarawak<sup>4)</sup></b>								
Asphalt- u. Betonstraßen		km		151	203	203	225	227
Schotterstraßen		km		105	306	336	542	599
Unbefestigte Straßen		km		72	101	101	90	84
				1955	1962	1963	1964	1965
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen<sup>5)</sup></b>								
<b>West-Malaysia</b>								
Personenkraftwagen	JE	1 000		57,0	117,6	129,7	144,2	159,6
Lastkraftwagen u. Omnibusse	JE	1 000		21,3	36,8	39,0	42,0	45,6
<b>Sabah</b>								
Personenkraftwagen	JE	1 000		1,4	6,3	7,5	8,0	.
Lastkraftwagen u. Omnibusse	JE	1 000		0,8	1,9	2,2	3,3	.
<b>Sarawak</b>								
Personenkraftwagen	JE	1 000		1,1	3,8	4,4	5,4	6,6
Lastkraftwagen u. Omnibusse	JE	1 000		0,7	1,3	1,4	1,6	1,7

1) West-Malaysia einschl. Singapur. Sarawak hat keine Eisenbahn. - 2) Einschl. Trieb-, Gepäck- und bahneigene Postwagen. - 3) Nur für Kraftfahrzeuge befahrbare Straßen. - 4) Nur Staatsstraßen. - 5) Ohne Militär-, Polizei- und Sonderfahrzeuge.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
<b>Seeschifffahrt<sup>1)</sup></b>						
Verkehr ü/See m.d. Ausland						
<b>West-Malaysia<sup>2)</sup></b>						
geladene Güter	1 000 t	2 717 <sup>a)</sup>	7 856	8 026	9 849	10 056
gelöschte Güter	1 000 t	2 770 <sup>a)</sup>	4 296	4 882	6 361	6 420
<b>Sabah<sup>3)</sup></b>						
geladene Güter	1 000 t	466	1 719	1 968	2 269	.
gelöschte Güter	1 000 t	217	475	492	612	.
<b>Sarawak</b>						
geladene Güter	1 000 t	5 330	6 036	4 317	4 244	4 596
gelöschte Güter	1 000 t	208	340	372	434	437
<b>Luftverkehr<sup>4)</sup></b>						
<b>West-Malaysia</b>						
Fluggäste Einsteiger	Anzahl	98 060	113 724	133 389	170 024	191 520
Fluggäste Aussteiger	Anzahl	94 236	109 763	131 540	168 548	191 164
<b>Sabah</b>						
Fluggäste Einsteiger	Anzahl	47 930	52 413	74 902	86 526	115 150
Fluggäste Aussteiger	Anzahl	47 394	49 485	70 603	87 956	113 257
<b>Sarawak</b>						
Fluggäste Einsteiger	Anzahl	34 893	37 765	44 488	64 333	83 492
Fluggäste Aussteiger	Anzahl	34 357	37 216	43 378	62 947	82 376
<b>Malaysia<sup>5)</sup></b>						
Personenkilometer	1 000	994	44 679	50 780	79 630	144 250
Tariftonnenkilometer <sup>6)</sup>	1 000	31	1 176	1 109	1 415	2 635
<b>Nachrichtenverkehr</b>						
<b>Briefsendungen<sup>7)</sup></b>						
West-Malaysia	Mill.	105,2	154,9	163,0	173,7	280,8
Sabah	Mill.	2,2	5,1	6,0	.	.
Sarawak	Mill.	6,5	9,2	11,1	.	.
<b>Telefonanschlüsse</b>						
West-Malaysia	1 000	57,4	90,2	98,5	107,6 <sup>b)</sup>	.
Sabah	JE 1 000	1,7	4,6	5,0	6,2	7,3
Sarawak	JE 1 000	1,9	5,7	6,5	7,2	8,3
<b>Tonrundfunkgenehmigungen</b>						
West-Malaysia	1 000	157	310	326	324	322
Sabah	1 000	5	23	27	31	37
Sarawak	1 000	10	40	46	50	51
<b>Fernsehgeräte in Gebrauch</b>						
West-Malaysia	1 000	.	.	.	25	114
<b>Fremdenverkehr<sup>8)</sup></b>						
<b>West-Malaysia</b>						
Einreisende Touristen insgesamt	Anzahl	19 850	22 376	26 868	24 754	23 225
männl.	Anzahl	12 998	14 340	17 453	16 231	15 174
weibl.	Anzahl	6 852	8 036	9 405	8 523	8 051

1) Zur Verbesserung der Seeschifffahrtsverbindungen mit Malaysia wurde 1965 der Ausbau der Hafenanlagen in Butterworth begonnen. Die Aufhebung des Freihafens von Penang wird erwogen. In West-Malaysia sind ferner die an der Straße von Malakka gelegenen Häfen Port Swettenham, Teluk Anson und Muar wichtig. An der Ostküste sind nur wenige Häfen von Bedeutung. In Ost-Malaysia sind die Häfen Kuching, Miri, Jesselton, Kudat, Sandakan und Tawau zu nennen. - 2) Einschl. Transitverkehr; erfaßte Häfen 1955: 3, ab 1962: 13. - 3) Einschl. Küstenschifffahrt. - 4) Die Luftverkehrsgesellschaft Malaysian Airways fliegt alle bedeutenderen Flugplätze des Landes (etwa 30) und auch die internationalen Flughäfen einiger Nachbarstaaten an. Der internationale Flughafen Kuala Lumpur, dessen Ausbau 1965 beendet wurde, wird von mehreren internationalen Fluggesellschaften (u.a. B.O.A.C., Qantas, Thai International angefliegen). Verhandlungen über Landrechte der LUFTHANSA sind im Gange. - 5) Nur Linienverkehr der Malaysian Airways einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. Bis August 1963 beziehen sich die Angaben nur auf einen Teil der geleisteten Flüge. - 6) Einschl. Post. - 7) Inlandsverkehr sowie Verkehr von und nach dem Ausland. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 8) Nur Luft- und Seeverkehr. In dem vom Department of Tourism herausgegebenen "Malaysia Travel Manual 1966" werden für Malaysia insgesamt 72 Hotels mit "europäischem Standard" angeführt, und zwar 55 in West-Malaysia (dar. 9 in Kuala Lumpur, 8 in Penang, 7 in den Cameron Highlands), 12 in Sabah und 5 in Sarawak. Erholungsgebiete in West-Malaysia befinden sich vor allem in den Cameron Highlands, auf Fraser's Hill und Maxwell Hill, ferner auf Penang und in Port Dickson. Ein etwa 4 350 qkm großer Nationalpark erstreckt sich als Nationalparkreservat und Wildschutzgebiet über Gebietsteile der Staaten Pahang, Kelantan und Trengganu.

a) Einschl. Fährverkehr zwischen Singapur und West-Malaysia. - b) JE.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	
----------------------------	---------	--

# Geld und Kredit

Währung 1)

Malaisischer Dollar (M\$, M\$), Malayan dollar = 100 Cents (c)

	Einheit	1955	1963	1964	1965	1966 2)
Kurs New Yorker Notierung	JE DM f.1 M\$	1,3805	1,3112	1,3040	1,3080	1,3020
	JE US-\$ f.1 M\$	0,3287	0,3278	0,3260	0,3270	0,3255
Gold- und Devisenbestand 3)	JE Mill.US-\$	488	419	444	482	493
Auslandsverschuldung 4)	JE Mill. M\$	16	201	323	237	226
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 5)	JE Mill. M\$	862	883	950	1019	1069
Bargeldumlauf je Einwohner 5)	JE M\$	123	98	102	108	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 4)	JE Mill. M\$	406	581	609	652	658
Bankkredite an Private	JE Mill. M\$	194	919	1063	1122	1239
Spar- und Termineinlagen 6)	JE Mill. M\$	338	776	863	927	1045
		1957	1963	1964	1965	1966
Öffentliche Finanzen 7)						
Staatseinnahmen (ord. Haushalt)	Mill. M\$	874,0	1319,0	1394,0	1475,0	1463,0
Steuern u. Abgaben insgesamt	Mill. M\$	695,0	1006,0	1049,0	1184,0	1246,0
Einkommen- und Vermögensteuer	Mill. M\$	132,0	267,0	270,0	331,0	374,0
Sonstige Steuern	Mill. M\$	88,0	147,0	212,0	240,0	302,0
Zölle	Mill. M\$	475,0	592,0	567,0	613,0	570,0
Sonstige Einnahmen	Mill. M\$	179,0	313,0	345,0	291,0	217,0
Staatsausgaben (ord. Haushalt)	Mill. M\$	989,0	1461,0	1831,0	2041,0	2427,0
davon:						
Verteidigung	Mill. M\$	161,0	154,0	227,0	305,0	391,0
Wirtschaftsleistungen	Mill. M\$	61,0	44,0	67,0	77,0	70,0
Sozialleistungen	Mill. M\$	172,0	316,0	381,0	422,0	459,0
Investitionen, Darlehen und Vorschüsse	Mill. M\$	248,0	610,0	592,0	626,0	865,0
Sonstige Ausgaben	Mill. M\$	347,0	337,0	564,0	611,0	642,0
Saldo (+ -)	Mill. M\$	-115,0	-142,0	-437,0 <sup>a)</sup>	-566,0 <sup>a)</sup>	-964,0

1) Singapur, Malaysia und Brunei werden mit Wirkung vom 12.6.1967 ihre eigenen Währungen in Umlauf setzen, nachdem ein Abkommen über die Beibehaltung des M\$ als gemeinsame Währung gescheitert ist. Malaysia wird seine neue Währung an das Gold binden (1 M\$ = 0,290299 g Feingold).- 2) 30.9. - 3) 1955 ohne Goldbestand.- 4) Geschäftsbanken.- 5) Ohne Bestände der Geschäftsbanken.- 6) Geschäftsbanken und Postspareinlagen, ab 1965 ohne Postspareinlagen.- 7) 1957 Malaisischer Bund; bis 1965 einschl. Singapur; ab 1965 "Malaysia"; 1965 und 1966 Voranschläge.- a) Errechnete Salden; UN-Nachweisungen: 1964: - 381,7 Mill. M\$, 1965: - 334,0 Mill. M\$.-

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
Preise und Löhne						
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Penang (P) und Singapur (S)						
Zinn ab Schmelze (P)	M\$/ 60,5 kg	365,55	455,55	620,49	702,81	678,35
Rohkautschuk (S) 2)	M\$/ 454 g	1,19	0,82	0,74	0,74	0,73
Reis, Siam 100 % (S)	M\$/ 60,5 kg	32,17	31,09	30,04	31,66	33,63
Sago (S)	M\$/ 60,5 kg	16,37	13,19	14,32	14,09	14,91
Tapioka, Perl Kr.I (P)	M\$/ 60,5 kg	20,27	17,20	13,35	15,67	16,50
Kopra (S)	M\$/ 60,5 kg	28,14	29,79	.	.	.
Kokosöl (S)	M\$/ 60,5 kg	44,42	48,49	54,23	61,75	52,88
Betelnüsse (P)	M\$/ 60,5 kg	33,40	14,42	20,07	21,08	18,50
Pfeffer, weiß (S)	M\$/ 60,5 kg	.	147,93	147,29	178,44	192,79
Pfeffer, schwarz (S)	M\$/ 60,5 kg	.	105,59	118,05	145,46	153,69
		1959	1963	1964	1965	1966 <sup>3)</sup>
Preisindex für die Lebenshaltung in West-Malaysia für Europäer 4)						
insgesamt	1962 = 100	98	101	100	101	103
darunter Ernährung	1962 = 100	99	101	100	101	105
Getränke und Tabakwaren	1962 = 100	100	102	107	111	114
Verkehr	1962 = 100	98	107	104	106	107
für "alle Rassen" 5)						
insgesamt	1962 = 100	100	103	103	103	103
darunter Ernährung	1962 = 100	100	104	104	103	103
Getränke und Tabakwaren	1962 = 100	100	101	101	102	104
Verkehr	1962 = 100	98	101	101	107	107
		1961	1962	1963	1964	1965
Einzelhandelspreise ausgewählter Lebensmittel in Kuala Lumpur						
Schweinefleisch	M\$/605 g	1,34	1,33	1,27	1,29	1,33
Rindfleisch	M\$/605 g	2,12	2,14	2,23	2,20	2,20
Hammelfleisch	M\$/605 g	1,79	1,86	1,90	1,97	2,00
Geflügel	M\$/605 g	1,87	1,80	1,85	1,90	1,96
Frischmilch	M\$/0,57 l	0,30	0,30	0,30	0,30	0,31
Butter	M\$/340 g	1,55	1,54	1,54	1,56	1,64
Fische: Kurau	M\$/605 g	2,45	2,41	2,48	2,73	2,79
Parang	M\$/605 g	1,14	1,14	1,26	1,26	1,25
Gemüse: Kohl	M\$/605 g	0,35	0,33	0,37	0,44	0,43
Chillies (rot)	M\$/605 g	0,76	0,78	0,59	0,63	0,65
Bohnen	M\$/605 g	0,30	0,34	0,32	0,31	0,31
Kartoffeln	M\$/605 g	0,26	0,29	0,29	0,27	0,28
Obst: Äpfel	M\$/5 St	1,02	1,08	1,11	1,13	1,05
Orangen	M\$/St	0,22	0,24	0,25	0,24	0,25
Papayas	M\$/605 g	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16
Ananas	M\$/St	0,20	0,20	0,21	0,21	0,22
Reis: Siam weiß	M\$/605 g	0,34	0,36	0,36	0,34	0,36
Weißbrot	M\$/454 g	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Zucker	M\$/605 g	0,31	0,24	0,54	0,51	0,39
Tee, Ceylon	M\$/454 g	2,73	2,74	2,78	2,79	2,81

1) März.- 2) Plantagen-Krepp Nr. 1, Erzeugerverkaufspreis fob.- 3) April.- 4) Originalbasis Januar 1960.- 5) Originalbasis 1959 = 100.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1959	1961	1962	1963	1964
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste von Plantagen- und anderen Arbeitern in West-Malaysia 1)						
Kautschukplantagen						
Vorarbeiter	M\$	124,00	129,00	130,00	133,00	142,00
Zapfer	M\$	82,00	86,00	86,00	85,00	91,00
Unkrautjäter	M\$	60,00	60,00	59,00	60,00	64,00
Pflanzenschutzsprüher	M\$	87,00	103,00	90,00	97,00	90,00
Kokosplantagen						
Vorarbeiter	M\$	112,00	107,00	106,00	110,00	110,00
Erntehelfer	M\$	93,00	99,00	115,00	100,00	105,00
Spalter	M\$	96,00	95,00	96,00	92,00	103,00
Transportarbeiter	M\$	79,00	88,00	73,00	82,00	76,00
Ölpalmenplantagen						
Vorarbeiter	M\$	110,00	123,00	120,00	122,00	133,00
Erntehelfer	M\$	99,00	106,00	97,00	109,00	126,00
Transportarbeiter	M\$	80,00	78,00	82,00	85,00	93,00
Teeplantagen						
Vorarbeiter	M\$	118,00	140,00	118,00	118,00	126,00
Pflücker	M\$	74,00	70,00	71,00	71,00	80,00
Zinnwäscher	M\$	146,00	156,00	165,00	164,00	173,00
Arbeiter am Zinnbagger						
Facharbeiter	M\$	189,00	217,00	237,00	251,00	218,00
Angelernte	M\$	135,00	125,00	170,00	164,00	188,00
Hilfsarbeiter	M\$	102,00	116,00	130,00	130,00	142,00
Arbeiter in Werkstätten						
Facharbeiter	M\$	190,00	201,00	244,00	246,00	249,00
Angelernte	M\$	133,00	131,00	166,00	161,00	178,00
Hilfsarbeiter	M\$	101,00	124,00	135,00	139,00	144,00
		1961	1962	1963	1964	1965
Sozialprodukt West-Malaysias						
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mill.M\$	5 914	6 231	6 635	7 072	7 697
je Einwohner	M\$	829	845	872	905	957
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 0,5	+ 5,4	+ 6,5	+ 6,6	+ 8,8
je Einwohner	%	- 2,7	+ 1,9	+ 3,2	+ 3,8	+ 5,7
in Preisen von 1960 2)						
insgesamt	Mill.M\$	5 541	5 824	6 243	6 621	7 064
je Einwohner	M\$	776	789	820	847	879
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 6,1	+ 5,1	+ 7,2	+ 6,1	+ 6,7
je Einwohner	%	+ 2,6	+ 1,7	+ 3,9	+ 3,3	+ 3,8

1) Jeweils Monat Juli.- 2) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.-

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten in Preisen von 1960	Mill.M\$	5 541	5 824	6 243	6 621	7 064
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	37,4	36,6	35,9	34,9	34,1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%	6,1	5,9	5,8	5,3	5,3
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	%	1,4	1,5	1,5	1,6	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	%	8,8	9,2	9,4	10,3	10,8
Baugewerbe	%	3,4	4,1	4,4	4,8	5,1
Handel	%	15,5	15,5	15,7	15,9	15,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%	3,5	3,5	3,3	3,3	3,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	%	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6
Wohnungsvermietung	%	4,6	4,5	4,4	4,4	4,3
Staat	%	6,1	5,9	6,0	6,0	6,0
Sonstige Dienstleistungen	%	11,6	11,9	12,0	12,1	12,1
Verwendung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen	Mill.M\$	5 914	6 231	6 635	7 072	7 697
davon:						
Privater Verbrauch	%	65,0	64,9	64,6	63,2	60,2
Staatsverbrauch	%	14,4	14,7	15,7	17,1	17,9
Anlageinvestitionen	%	15,3	18,1	18,0		
Vorratsveränderung	%	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,0	18,9	18,3
Außenbeitrag	%	+ 3,9	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,8	+ 3,7
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	47,2	44,8	43,4	.	.
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	40,1	41,6	40,5	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	- 3,2	- 2,2	- 2,2	.	.
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-))	Mill.M\$	+ 223	+ 62	- 11	+ 24	.
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill.M\$	+ 543	+ 347	+ 285	+ 306	.
Dienstleistungsverkehr	Mill.M\$	- 320	- 285	- 296	- 282	.
Reiseverkehr	Mill.M\$	- 67	- 70	- 69	- 74	.
Übrige Dienstleistungen	Mill.M\$	- 253	- 215	- 227	- 208	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill.M\$	- 195	- 204	- 214	- 170	.
(Saldo der laufenden Posten)	Mill.M\$	+ 28	- 142	- 225	- 146	.
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill.M\$	- 121	- 249	- 474	- 363	.
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill.M\$	- 221	- 276	- 392	- 276	.
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +) 1)	Mill.M\$	- 78	- 24	- 59	-	.
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill.M\$	+ 178	+ 51	- 23	- 87	.
Ungeklärte Beträge <sup>1)</sup>	Mill.M\$	+ 149	+ 107	+ 249	+ 217	.

1) Die kurzfristigen Kapitalbewegungen sind in den "Ungeklärten Beträgen" enthalten.

## E n t w i c k l u n g s p l a n u n g

Die vor der Gründung Malaysias für den Malaiischen Bund, für Sabah und Sarawak einzeln erstellten Entwicklungspläne (1. Malaiischer Fünfjahresplan 1956 - 1960, 2. Malaiischer Fünfjahresplan 1961 - 1965, ferner der Entwicklungsplan Sabah 1959 - 1964 sowie der für Sarawak 1959 - 1963) sind nach dem Zusammenschluß dieser Gebiete zunächst weitergeführt und später durch gemeinsame Planungen ersetzt worden.

### 1. Malaysischer Fünfjahresplan von 1966 bis 1970

Zuständig für die Aufstellung, Durchführung, Kontrolle und Revision der Entwicklungsplanungen ist das neu errichtete "Nationale Entwicklungs- und Planungs-Komitee" (NDPC). Für Entwicklungsprobleme im privaten Sektor hat das NDPC einen Beratungsausschuß gegründet, dem sowohl Vertreter des Unternehmertums als auch der Gewerkschaften angehören.

Der Plan, dem u.a. Untersuchungen der Weltbank über die finanziellen Probleme des Landes zugrunde liegen, enthält ein Programm der öffentlichen Investitionen und einen Abriß der politischen Maßnahmen, die es der Privatwirtschaft ermöglichen sollen, ihren Beitrag zur weiteren Entwicklung zu leisten. Wichtigste Planziele, die sich aus den wirtschaftlichen Problemen ergeben, sind: Förderung der Integrierung der Bevölkerung und der Staaten Malaysias durch Anhebung des Wohlstandes aller; Erhöhung der Produktionsleistung der Landbevölkerung; Schaffung einer ausreichenden Anzahl von Arbeitsplätzen; Beseitigung der Abhängigkeit des Landes von der Kautschuk- und Zinnproduktion durch Anregung neuer wirtschaftlicher Betätigung; vielseitigere Schulung und Ausbildung der Bevölkerung; Einführung eines wirksamen Programms der Familienplanung; Urbarmachung von Land; Verbesserung der Infrastruktur sowie Verstärkung der Gesundheitspflege, der sozialen Wohlfahrt und des sozialen Wohnungsbaus. Die vorgesehenen Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 10,5 Mrd. M\$. Die Aufwendungen im privaten Bereich, die infolge des Grundsatzes der Erhaltung eines freien Unternehmertums im voraus nicht bis in Einzelheiten aufzugliedern sind, werden mit ca. 4,551 Mrd. M\$ veranschlagt. Das Schwergewicht im öffentlichen Sektor liegt auf den Bereichen Agrarwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung und Verkehrswesen. Zur Erreichung einer Angleichung der bisher sehr unterschiedlich entwickelten Landesteile sind die Aufwendungen den tatsächlichen Bedürfnissen entsprechend auf die 3 Teilstaaten verteilt worden.

Aufteilung der öffentlichen Investitionen:

	Malaysia		West-Malaysia	Ost-Malaysia	
	Mill. M\$	%		Sabah	Sarawak
	Mill. M\$	%	Mill. M\$		
Gesundheitswesen und Familienplanung	189,4	4,2	150,4	18,0	21,0
Schul- und Ausbildungswesen	440,8	9,7	368,0	27,2	45,6
Sozial- und Gemeindefürsorge	315,1	6,9	279,0	16,5	19,6
Agrarwirtschaft	1 086,6	23,9	900,2	55,0	131,4
Bergbau	1,3	0,0	1,3	-	-
Industrielle Entwicklung	114,5	2,5	110,3	1,7	2,5
Elektrizität, Wasserversorgung	786,3	17,3	695,0	58,0	33,3
Transportwesen (Straßen, Eisenb., Luft- u. Schifffahrt)	546,0	12,0	365,3	68,8	111,9
Kommunikationswesen	205,5	4,5	156,6	25,6	23,3
Allgemeine Verwaltung	126,4	2,8	87,9	26,9	11,6
Verteidigung	600,0	13,2	502,0	53,5	44,5
Innere Sicherheit	139,0	3,0	97,6	22,4	19,0
	4 550,9	100	3 713,6	373,6	463,7

Die Finanzierung der öffentlichen Investitionen soll zu etwa 58 % aus Inlandsmitteln und zu 42 % durch Inanspruchnahme ausländischer Hilfe erfolgen. Dabei wird erwartet, daß etwa 53 % der Auslandshilfe in Form von Anleihen und 47 % als Schenkungen gegeben werden.

Die Investitionen auf dem Privatsektor, mit rd. 57 % größter Teil der gesamten Planausgaben, sollen der Weiterentwicklung der Industrie dienen. Zur Bewältigung der damit verbundenen vielschichtigen Probleme ist eine neue Entwicklungsbehörde (Federal Industrial Development Authority) geschaffen worden, zu deren Aufgaben u.a. auch die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur, die Herbeiführung einer ausgeglichenen Industrialisierung sowie die Einordnung aller Vorhaben in die Zielsetzung des Planes gehören. Übergeordnetes Planziel in diesem Bereich ist die Erreichung einer Wachstumsrate der industriellen Produktion von jährlich 10 %. Vielseitige gesetzliche (u.a. Gesetz für die Pionierindustrie) und verwaltungstechnische sowie auch im öffentlichen Sektor (zur Verbesserung der Infrastruktur) geplante Förderungsmaßnahmen sollen zu großen Investitionen anreizen; man hofft, daß die zur Finanzierung benötigten privaten Mittel tatsächlich aufzubringen sein werden. Eine erhebliche Beteiligung ausländischer Investoren wird vorausgesetzt.

# Wesentliche Einzelprojekte des 1. Fünfjahresplanes:

Bau von Krankenhäusern und Hospitälern;  
 sozialer Wohnungsbau;  
 Verbesserung der Wasserversorgung;  
 Landwirtsch. Schulung und Forschung;  
 Ausbau des landwirtsch. Genossenschaftswesens;  
 Muda- und Kemubu-Bewässerungsprojekt;  
 Landwirtsch. Siedlungsprojekte;  
 Fertigstellung der 2. Baustufe des Batang  
 Padang-Wasserkraftwerkes;  
 Bau eines Wärmekraftwerkes bei Port Dickson;  
 Ausbau des Johore Bahru-Wärmekraftwerkes;

Erweiterung des Stromverteilernetzes;  
 Bau des Malayawata-Stahlwerkes;  
 Errichtung von 5 Automobilmontagerwerken;  
 Bau von Fabriken für Elektrogeräte und für  
 Fischverarbeitung;  
 Erweiterung und Ausbau des Straßennetzes  
 (u.a. nördl. Ost-West-Straße in Malaya);  
 Vergrößerung des Eisenbahnbetriebes;  
 Ausbau des Hafens Butterworth;  
 Ausbau der Luftsicherung und des  
 Fernmeldewesens.

## Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

### 1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzcorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UNO-Institutionen

	Mill. US-\$
1960	1,20
1961	0,80
1962	8,50
1963	0,50
1964	-
1960 - 1964	11,00

Auszahlungen von UNO-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistungen, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UNO-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	Mill. US-\$
1960	0,51
1961	0,40
1962	0,81
1963	1,40
1964	1,95
1960 - 1964	5,07

### 2. Bilateral

#### 1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder

darunter

Großbritannien und Nordirland  
 Vereinigte Staaten  
 Bundesrepublik Deutschland  
 Sonstige Länder

	Mill. US-\$
1960 - 1964	79,45
	50,58
	22,00
	0,88
	5,99

#### 2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentliche und private Leistungen einschl. Exportkredite)

	Mill. US-\$
1950 - 1965	61,2

#### 3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Hafen Penang-Butterworth (Ausbau),  
 Lehrhospital Kuala Lumpur,  
 Ausrüstung für das Malaysische Gesundheitswesen,  
 Röntgenanlagen,  
 Untersuchungen über Braunkohlevorkommen in West-Malaysia,  
 Ausrüstungsgegenstände für die Universität in Kuala Lumpur,  
 Ambulanzfahrzeuge,  
 Gutachter, Sachverständige und Berater für Finanzwesen,  
 Fischerei und Wohnungsbau,  
 Technische Berufsschule in Batu Tiga,  
 Errichtung eines 32-Betten-Hospitals in Ipoh.

B i l a t e r a l e   A b k o m m e n  
mit der Bundesrepublik Deutschland

Abkommen über die Förderung und den Schutz von Kapitalinvestitionen vom 22.12.1960  
- in Kraft seit 6. 7.1963  
- Laufzeit 6 Jahre  
- automatische Verlängerung, wenn 1 Jahr vor Ablauf nicht gekündigt.

Abkommen über Finanzhilfe vom 9.12.1963

Abkommen über Kapitalhilfe vom 8.11.1965  
- in Kraft seit 8.11.1965.

Q u e l l e n h i n w e i s e \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Department of Statistics, Kuala Lumpur	Annual Bulletin of Statistics, Malaysia 1965
Department of Statistics, Kuala Lumpur	Annual Bulletin of Statistics, SABAH 1965
Department of Statistics, Kuching	Annual Bulletin of Statistics, STATE OF SARAWAK 1965
Malaysian Government, Kuala Lumpur	Official Year Book Malaysia 1964
Malaysian Information Department, Kuching	Sarawak in Brief 1966
Department of Information, Sabah	Sabah in Brief 1966
Federal Department of Information, Malaysia	Malaysia in Brief 1966

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.